Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1905)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-802951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XII. Jahrgang. — 1905. Nr. 11/12. Bern, 20. Juni.

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes
enthaltend das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts., für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.
Redaktion: Für den **Vorort des Schweizerischen Friedensvereins,** R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund", Bottmingermühle bei Basel.
Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die **Haller'sche Buchdruckerei** in **Bern,** sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Motto. — Friedenslied. — Kreisschreiben des Vorortes an die Sektionen des S. F. V. — Verhandlungen der Kommission des Internationalen Friedensbureaus. — Der gegenwärtige Krieg und der schweiz. Exporthandel nach Ostasien. — Das Rote Lachen. — Aus dem Briefe eines Eskimo. — Aus unserer Briefmappe. — Was Kriege kosten. — Verschiedenes. — Literatur und Presse. — Anzeigen.

Motto.

Russland und in seiner Gefolgschaft alle zivilisierten Regierungen haben sich für eine Beschränkung der Rüstungen ausgesprochen. Die Haager Akten bezeugen das, und alles Blut aller Kriege wird diese Akten nicht aus der Welt schaffen.

Baron d'Estournelles de Constant.
(Rede am 11. April 1905.)

Friedenslied.

Ob noch hoch des Krieges Wogen
Und die Fluren rot von Blut,
Ob statt hehrem Friedensbogen
Loht der Zwietracht Flammenglut,
Brüder sich als Folterknechte
Morden auf dem Schlachtenfeld,
Einem künftigen Geschlechte
Wird doch eine schön're Welt!

Was heut Heer und Krieg verschlingen,
Wird im künft'gen Friedensreich
Brot viel Tausend Armen bringen,
Lohn der Arbeit hungerbleich.
Und im Schutz der ew'gen Rechte,
Nicht auf Schwertes Macht gestellt,
Wird dem künftigen Geschlechte
Eine schön're, bess're Welt.

Lohnt noch heut dein edles Streben
Oft nur ein verächtlich Wort,
Wirst du als Befreier leben
In der Nachwelt Herzen fort.
Statt dem Sturmlied im Gefechte
Dringt der Dank zum Himmelszelt.
Einem künftigen Geschlechte
Wird doch eine schön're Welt.

Liebe wird die Völker leiten
Statt des Hasses finstre Macht,
Und zu lichtem Tage schreiten
Wird die Menschheit aus der Nacht.
Endlich siegt doch das Gerechte,
Und des Wahnes Maske fällt,
Einem künftigen Geschlechte
Wird dann eine schön're Welt.

A. Bischoff.

Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins.

Die tit. Sektionsvorstände und Mitglieder möchten wir auf nachstehende Literatur aufmerksam machen:

1. Im Monat August erscheint unser bekannte „Friedensbote", Kalender, pro 1906. Der Verlag desselben schreibt uns diesbezüglich: „Herr Stadtpfarrer Umfrid wird auf die Bearbeitung des neuen Jahrganges besondere Sorgfalt verwenden, und wird auch Frau Baronin v. Suttner eine Novelle zum neuen Jahrgang schreiben."

Bestellungen wolle man gefl. spätestens bis Ende Juli 1905 richten an unseren Kassier: Herrn Rüd, zum „Bienenhof", Herisau.

2. Die Broschüre von Professor Rühle in Stuttgart: „Der russisch-japanische Krieg und die Friedensbewegung" kann vom Verlag der Deutschen Friedensgesellschaft in Stuttgart, Wächterstrasse 3 A, à 5 Pfennig pro Exemplar bei Abnahme von mindestens 100 Exemplaren bezogen werden, und ist die Anschaffung allgemein sehr zu empfehlen.

3. Sind noch genügend „Bächtoldsche Predigten" vorrätig und zwar bei Abnahme von 100 Exemplaren à 3 Fr. Diese Literatur bedarf keiner weitern Empfehlung, denn sie ist bekannt genug und verdient die weiteste Verbreitung.

Die Bächtoldsche Predigt kann durch die Basler Buch- und Antiquariatshandlung, vorm. Adolf Geering, in Basel bezogen werden.

Mit Friedensgruss!

Herisau, im Juni 1905.

Namens des Vororts des S. F. V.:
Der Präsident: Dr. med. **J. Hertz.**
Der Aktuar: **W. Schiess.**

Verhandlungen der Kommission des Internationalen Friedensbureaus.

Am 20. Mai versammelte sich die Kommission des Internationalen Friedensbureaus unter dem Vorsitz von Friedrich Bajer in Bern. 21 Mitglieder waren gegenwärtig oder vertreten.

Die „Correspondance bi-mensuelle" vom 25. Mai teilt darüber folgendes mit:

Pestalozzianum